

[Free] Solar

Solar

Von Ian McEwan

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #108638 in eBooksVerffentlicht am: 2010-02-14Erscheinungsdatum: 2010-03-18File Name: B0038AUYFA | File size: 47.Mb

Von Ian McEwan : Solar before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Solar:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen39 von 40 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller Roman, gut recherchiertVon H., MatthiasMichael Beard ist ein Physikprofessor, der vor vielen Jahren den Nobelpreis gewonnen hat. Nun aber ist er vor allem damit beschäftigt, mglichst viele Affren mit schnen Frauen zu haben bzw. seine fnfte Ehefrau zurck zu gewinnen, die es ihm gleichtut und ihrerseits ein Verhltis mit einem krftigen Mannsbild

anfngt. Seinem Beruf widmet er sich da nur noch mit halber Kraft. Das ist bedauerlich, denn seine Aufgabe wre es eigentlich, die Erde zu retten, indem er als wissenschaftlicher Leiter eines Forschungszentrums alternative Energiequellen entwickelt und so das Problem der Klimaerwrmung lst. Seine jngeren Untergebenen sind, ganz im Gegensatz zu ihm, voller guter Ideen, Tatkraft und Idealismus; doch Beard tut nichts, um sie zu frdern. Dies ndert sich erst, als der Begabteste unter seinen Angestellten zu Tode kommt - woran Beard nicht ganz unschuldig ist ... Er hat die theoretischen Grundlagen fr knstliche Photosynthese ausgearbeitet, und Beard stiehlt seine Ideen, um sein eigenes, gewinnbringendes Geschft aufzuziehen. Das scheint zunchst auch zu gelingen, doch zum Ende des Romans hin gert Beards Leben vllig aus den Fugen. McEwan hat mit Michael Beard eine uerst unsympathische Hauptfigur geschaffen. Man knnte den Roman vielleicht als eine Satire gegen Umweltaktivisten lesen, die den Treibhauseffekt bekmpfen. Doch scheint mir der Roman nicht in erster Linie als politische Satire angelegt; es ist vielmehr ein schonungsloser Blick auf die *conditio humana*, auf Irrationalitt und Gier als Grundkennzeichen menschlichen Handelns. Das zeigt Beard auch in seinem Privatleben, wo sowohl seine Sex- als auch seine Fressgier selbstzerstorerische Zge annehmen. Menschliche Unvernunft und Immoralitt finden sich nicht nur bei Umweltschtzern, sondern berall: bei Journalisten, bei Politikern, bei Geistes- und Naturwissenschaftlern. Das Verhltnis von Geistes- und Naturwissenschaften ist brigens ein besonders interessantes Thema des Romans. Arroganz und Borniertheit auf beiden Seiten werden blogestellt. Und McEwan drfte (zu Recht) stolz darauf sein, dass er es besser kann: Er hat zur Quantenphysik gut recherchiert und lsst einiges davon in den Roman einflieen, so dass man seinem Protagonisten den Beruf des Physikers auch wirklich abnimmt und als Nicht-Naturwissenschaftler auch hier seinen Horizont ein bisschen erweitern kann.⁴ von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Denn Du trgst keine Liebe in Dir... Von Exil-Badener "love" ist das letzte Wort dieses Romans und gleichzeitig das, was der Hauptfigur vllig abgeht. Ebenso wie ethische Grundtze, Verantwortungsbewusstsein und berhaupt alles, wofr man gemeinhin einen Menschen als "gut" bezeichnet, berzeugt ist Mr Beard hchstens von sich selbst. Ein ziemliches menschliches Monster eben, dessen einziges Glck es war, in jungen Jahren die Disziplin und die Intelligenz fr eine glnzende naturwissenschaftliche Karriere - gekrnt von einem Nobelpreis - aufgebracht zu haben. Wre dem nicht so gewesen, wre auch eine Karriere als Kleinkrimineller oder Sozialfall mglich gewesen, wie er sich in einem Augenblick der Selbsterkenntnis eingesteht. So aber lebt er recht angenehm und auskmmlich von seinen frh erworbenen Pfrnden und lsst sich ansonsten hemmungslos gehen. Bis sich ihm inmitten des von ihm "Privatleben" genannten Chaos eine Chance bietet, die wohl nur er in seiner unbekmmerten, will sagen skrupellosen Prinzipienlosigkeit und bemerkenswerten Kaltbltigkeit zu ergreifen fhig ist. Natrlich ist das Ganze viel zu unmoralisch um langfristig gut zu gehen, und so steuert die Welt des Mr Beard unaufhaltsam auf die finale und umfassende Katastrophe zu... Dies ist meine Inhaltsangabe des neuen Buchs von Ian McEwan. Ich htte aber auch eine vllig andere schreiben knnen, was die meisten Kritiken, die ich gelesen habe, auch getan haben. Das ist eine groe Strke des Buchs, welche die meisten Kritiker aus mir unverstndlichen Grnden vllig ignoriert haben. Man kann das Buch als Satire bezeichnen, als Wissenschaftskritik, sogar als Krimi... Fr mich ist die Hauptperson Michael Beard eine Allegorie fr die klassische Wissenschaft, vor allem die Physik. In jungen Jahren genialisch mit spektakulren Ergebnissen. Nicht umsonst wird Beards Errungenschaft als "Beard-Einstein-Conflation" bezeichnet. Je lter umso korrumpierter von Ruhm, Geld und staatlichen wie wirtschaftlichen Interessen. Und es geht um Wissenschaftsethik. Es ist ja wohl kein Zufall, dass Beard's Groprojekt, mit dem er die Energieversorgung der Menschheit sichern will, in der Wste von New Mexico starten soll, wo knapp 70 Jahre zuvor die Physik als Wissenschaft ihren Atompilz in die Weltgeschichte gesetzt hat. Witzig wird es, wenn Ian McEwan den Physiker der alten Schule mit "den Postmodernen" konfrontiert. Oder eher: Er konfrontiert ihn mit "der Postmoderne". Auf der einen Seite stellt er den entsprechenden Vertretern dieser Richtung die Frage, ob ihrer Meinung nach die Schwerkraft auch nur ein gesellschaftliches Konstrukt sei. Auf der anderen Seite erlebt er im Zug eine peinliche Episode. Als er diese nach Ankunft auf einer Konferenz zum Besten gibt, wird ihm erklrt, es handle sich dabei um eine seit Jahrhunderten bekannte und immer wieder auftauchende Geschichte, die er ja wohl nicht ernsthaft selbst erlebt zu haben behauptete. Gefangen in der Postmoderne... Mein Fazit: Es ist ein interessantes und sehr lesenswertes Buch. Die erzlerische Magie von "Atonement" oder "On Chesil Beach" wird man hier nicht finden, aber dafr ist in "Solar" auch kein Platz. Gewnscht htte ich mir manchmal aber schon mehr Sorgfalt und Liebe zum Detail. Mir fehlen auch die von Ian McEwan sonst so meisterhaft inszenierten und erzhlten groen Konfrontationen. Michael Beard hat in diesem Buch keinen wrdigen Gegenspieler - auer sich selbst. Auch das eine Schwche des Buchs. Aber insgesamt lohnt sich ein nicht ganz berragendes Buch von Ian McEwan immer noch viel mehr als die meisten anderen Machwerke, die von Verlagen und Kritikern gehypt werden.¹⁴ von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "He cared only for darkness and silence" (68). Von Michael Dienstbier Michael Beard ist wahrlich kein besonders einfacher Mensch. Der stark bergewichtige und kettenrauchende Mitfnfziger blickt auf vier gescheiterte Ehen und zig Geliebte zurck. Ungleich erfolgreicher verlief seine berufliche Karriere. Als Physiker hat er es bis zum Gewinn des Nobelpreises gebracht. Nun ist der berzeugte Zyniker zum Mitglied einer hochrangigen Forschungsgruppe ernannt worden, die eines der akutesten Probleme der Menschheit lsen soll: das der globalen Erwrmung. Doch eigentlich interessiert sich Beard nicht die Bohne fr dieses Thema: "Everyone but Beard was worried about global warming and was merry, and he was uniquely morose. He cared only for darkness and silence" (68). Aufgrund diverser ziemlich absurder Ereignisse, die unter

anderem zum Tode eines Geliebten und zur Inhaftierung des anderen Geliebten seiner fünften Frau führen, gelangt Beard, der seit Jahren nur noch vom Ruhm vergangener Tage zehrt, in den Besitz von Aufzeichnungen, die ihn zum Star der Umweltbewegung machen. Dauerbetrunken und ständig auf der Jagd nach Frischfleisch widern ihn sein Job und die ihn umgebenden Personen mehr und mehr an. Doch die Sünden der Vergangenheit drohen auch ihn einzuholen. In "Solar" gelingt es Ian McEwan, gleich mehrere Aspekte unseres gesellschaftlichen Lebens zu parodieren. Der Retter der Welt ist ein fetter, zynischer Süßer, der Rest der Szene ein karrieregeiler und selbstverliebter Haufen. Selbiges gilt auch für den Rest der akademischen Welt, der in den besten Stellen des Romans, unter anderem in einer zum Brüllen komischen Diskussion zwischen Naturwissenschaftlern und postmodernen Relativisten, herrlich durch den Kakao gezogen wird. "Solar" ist ein wunderbar zu lesender Roman eines der besten zeitgenössischen englischsprachigen Autoren.

Kurzbeschreibung Michael Beard is a Nobel prize-winning physicist whose best work is behind him. A compulsive womaniser, Beard finds his fifth marriage floundering. But this time it is different: his wife is having the affair, and he is still in love with her. When Beard's professional and personal worlds collide in a freak accident, an opportunity presents itself for Beard to extricate himself from his marital mess, reinvigorate his career and save the world from environmental disaster. **Pressestimmen** #1 NATIONAL BESTSELLER INTERNATIONAL BESTSELLER A Globe and Mail Best Book A New York Times Notable Book An O: The Oprah Magazine Great Read Winner Bollinger Everyman Wodehouse Prize for Comic Fiction 2010 Deeply funny. Toronto Star "Scarcely a page fails to dazzle with some wittily caught perception about contemporary life. Blazing with imagination and intellectual energy, Solar is a stellar performance." Peter Kemp, The Sunday Times "McEwan at his best. Intelligent, funny, and full of insights." The Guardian "A stunningly accomplished work, possibly his best yet." Financial Times "Solar burns with wit and energy. It demonstrates why McEwan is among the language's most popular literary novelists." Winnipeg Free Press "In Atonement or Enduring Love or Amsterdam or Saturday or pretty much any of his novels, Solar has many adept competitors for best of breed, and those competitors are beloved. But this may be his best work yet." The Star Phoenix **Werbetext** An engrossing, satirical and very funny new novel on climate change